

LEO WEISMANTEL

## Dill Riemenschneider

Der Roman seines Lebens

Mit Titelbild. Vierte Auflage. (12.–16. Tausend) Oktav. 304 Seiten  
Geheftet 3 Mark (325 g); in Leinwand 4.20 Mark (375 g)

„... Es ist Weismantel gelungen, den Roman dieses Lebens voller Mühe und Arbeit, das in Undank und düsterer Tragik endete, glaubhaft und wahrscheinlich zu gestalten. Eingebettet in das oft düstere Geschehen seiner Zeit strahlt Dill Riemenschneiders Stern hell in diesem visionären Buche wieder auf. Wir erfahren beglückend, daß wahre und große Kunst nicht für den Augenblick geschaffen wird, daß sie und der sie schuf wohl in Vergessenheit geraten konnten, aber vierhundert Jahre später aus starker dichterischer Kraft das Bild seines Lebens wieder vollendet wird. Leo Weismantel hat mit seinem neuen Werke eine alte deutsche Schuld getilgt.“

So Erich Homuth in der Münchner „Jugend“ (1937, Nr. 5). Wie er haben viele kundige Beurteiler die tiefe Wirkung dieses Buches gesehen, noch viele andere sich bemüht, deren Ursachen zu ergründen. Wenn ein so feines, so ernstes Buch — das sich bei aller Erlebnisstärke bewußt von jedem gewollten Effekt fernhält — Auflage um Auflage erlebt, so ist das allein Beweis genug seines dichterischen Wertes.

So vollkommen ist hier dem Dichter die Einfühlung in seines Künstlers Seele gelungen, daß in des Dichters Buch das gleiche wie in des Künstlers Bildwerken sich erfüllt, die man nicht nur bewundert, sondern liebt. So aber wirkt das Buch auf jeden seiner Leser, gleichviel wie dieser sich sonst zur Kunst im allgemeinen und zum Kunstwerk im besondern verhalten mag: wer immer es liest, der wird es lieben.

Ⓩ

---

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau